



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

SZS Servicezentrum Sport

Beteiligt:

Betreff:

Zwischenbericht über die Sportentwicklungsplanung

Beratungsfolge:

26.04.2022 Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussfassung:

Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Freizeitausschuss der Stadt Hagen nimmt den Zwischenbericht über die Sportentwicklungsplanung mitsamt Erläuterung der Gutachter des IKPS zur Kenntnis und gibt diesen für die weiteren Beratungen frei.



Kurzfassung

Der Sport- und Freizeitausschuss hat am 19.06.2020 die Durchführung einer Sportentwicklungsplanung beschlossen. Das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) wurde im November 2020 beauftragt und hat nach einer umfangreichen Bestandsaufnahme einen zuletzt im Februar 2022 überarbeiteten Zwischenbericht abgegeben.

Begründung

Die Bestandsaufnahme erfolgte durch Zurverfügungstellung der erforderlichen Daten durch das SZS, sowie durch eine Online-Befragung aller Schulen und KiTa's, aller Vereine in Hagen und von rund 14.000 Bürgern dieser Stadt.

In dem daraus resultierenden, anliegenden Zwischenbericht werden für Hagen u.a. auch einige Defizite aufgezeigt.

Bei den Hallen und Räumen zeigen sowohl die Bedarfsanalysen der Schulen als auch die Bedarfsanalysen der Bevölkerung ein deutliches Defizit an Sporthallen. Dieses Defizit wird prognostisch weiter ansteigen.

Bei den Sportplatzanlagen zeigt die Bestands-Bedarfs-Bilanzierung eine stadtweite Unterdeckung mit Sportplatzanlagen.

Die weitere Vorgehensweise ist, dass es Workshops in drei Planungsgruppen zu diesen Themen geben wird:

1.) Angebots- und Organisationsentwicklung / Vereinsentwicklung

(z.B. Zielgruppen, Kurse, nicht-organisierter Sport, Kooperation und Zusammenarbeit, Mitarbeit im Verein, Sportorganisationen und -strukturen)

2.) Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport

(z.B. Sportaußenanlagen und Hallen für den Schul- und Vereinssport, Steuerung der Hallenbelegung, Schulhöfe)

Hier sollen Vertreter aus den Bereichen Stadtsportbund, Servicezentrum Sport, FB Schule, FB Jugend, FB Gesundheit, FB Soziales, Stadtentwicklung / Stadtplanung / Stadterneuerung, Grünflächen, Sportvereine, Schulen, Kindertagesbereich, Jugendarbeit, Jugendparlament beteiligt werden.

3.) Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum

(z.B. Bewegungsräume im öffentlichen Raum, Laufwege, Freizeitsportflächen, Trendsportanlagen, Öffnung von Sportanlagen, familienfreundliche, generationsübergreifende Sportanlagen)

Neben den Teilnehmern zu 1.) und 2.) sollen hier auch Vertreter aus der Kommunalpolitik (Einladung über die Fraktionen) eingeladen werden.

Zu jedem Themenfeld werden von den Moderatoren themenspezifische Ergebnisse und positive Beispiele aus anderen Städten vorgestellt. In Arbeitsphasen haben die



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Planungsgruppen die Möglichkeit, diese zu interpretieren, lokale Besonderheiten einzubringen und Lösungsansätze und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten. Abschließend werden alle erarbeiteten Handlungsempfehlungen von der Planungsgruppe nach Wichtigkeit und Dringlichkeit priorisiert.

In der Planungsgruppe Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport werden insbesondere auch die Sportaußenanlagen und Hallen für den Schul- und Vereinssport und die durch die Bedarfserhebung in diesem Bereich festgestellten Defizite thematisiert. Es werden zum einen organisatorische Maßnahmen zur Optimierung der Sportanlagenkapazitäten vorgeschlagen (z.B. Steuerung der Hallenbelegung) sowie bauliche und infrastrukturelle Aspekte.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☐ Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

1. Rechtscharakter

☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

gez.

Henning Keune
Technischer Beigeordneter

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
